memo media
AUSGABE 3/2017 | 6,50 EURO
WWW.MEMO-MEDIA.DE

showcases:

MAGAZIN FÜR DIE EVENT- UND UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION

INCLUDES ENGLISH SUMMARIES

FEATURE

DEIN IST MEIN GANZES HERZ

Musik ohne Angst vor Verstand und großen Gefühlen

GLOSSARY

ACH KINDER!

Thomas Pigor erklärt das Musikkabarett

SERVICES

SO SCHÖN KANN NOSTALGIE SEIN

Die Zeitreisende Judith Lindemann

SPECIAL

ZUHÖREN IST SILBER, MITSINGEN IST GOLD

Musik macht glücklich

Internationale Fachmesse mit mehr als 350 Ausstellern in zwei Hallen

Über 200 Live-Auftritte auf vier Bühnen

Seminare, Ausstellungen, Specials – das kostenlose Zusatzangebot

30. INTERNATIONALE KULTURBÖRSE FREIBURG

21.–24. Januar 2018

Fachmesse für Bühnenproduktionen, Musik und Events

Trade Fair for Stage Productions, Music and Events

THEMA SCHWEIZ

www.kulturboerse.de

Liebe Leserinnen und Leser,
dear readers,

Nietzsche war der Auffassung, dass das Leben ohne Musik ein Irrtum sei. Das Leben wäre auf jeden Fall langweiliger und Events würde die richtige Prise Gewürz fehlen. Musik ist die Kunstgattung, die die Menschen verbindet. Wir stellen Ihnen Acts vor, die mit Herz und Verstand musikalisch kommunizieren. Thomas Pigor gibt im Glossary einen Einblick in das Musikkabarett, in dem er so grandios praktiziert, ohne sich in eine Schublade stecken zu lassen. Und die Dresdner Wunderstimme aus dem gleichen Gewerbe, Anna Mateur, stellen wir Ihnen auch noch vor.

Hoffen wir, dass die Musik auch weiter auf großen Festivalevents erschallen kann und dass der Fehlalarm beim »Rock am Ring« das bleibt, was er war, ein Fehlalarm. Wenn wir friedlich zusammenleben wollen, brauchen wir gemeinsame Lieder.

Aber showcases wäre nicht vollständig, wenn wir uns nicht um den Artistennachwuchs kümmern würden. Wir berichten vom Festival Mondial du Cirque de Demain in Paris und der neunten Young Stage Basel 2017. Und Pfingsten waren wir für Sie auch wieder beim Internationalen Kleinkunstfestival Usedom, wo wir uns der Verzauberung des Augenblickes hingeben konnten.

Wir wünschen Ihnen einen friedlichen und wohltemperierten Sommer!

Nietzsche once said *that life without music is a state of error. In any case, life would certainly be drab, and events would lack pep and good mood. Music is the one art form bringing people together. We will present to you acts with musical communication with heart and mind. In his comments, Thomas Pigor has a look at musical cabaret, in which he performs so grandly without fitting any particular cliché. And it's a pleasure to present to you Dresden's wondervoice Anna Mateur, who is active in the same genre.*

Let's hope that music can continue to sound grandly at major festivals, and that the false alarm at the »Rock am Ring« event will remain what it was, a false alarm. If we want to live in peaceful cohabitation, we will need common songs.

But showcases wouldn't be complete if we didn't cast an eye on artistic talents. We have reports on the »Festival Mondial du Cirque de Demain« in Paris and the ninth edition of »Young Stage Basel 2017q. Over Pentecost, we visited the Internationale Kleinkunstfestival on the isle of Usedom/Baltic Sea, where we let ourselves be enchanted by the occasion's magic.

We certainly wish you a peaceful and pleasant summer.

Kerstin Meisner
Herausgeberin showcases
Ein Magazin der memo-media Verlags-GmbH

memo media

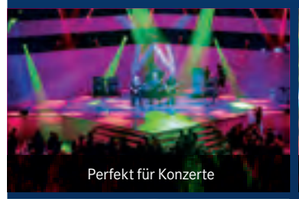
klimaneutral
natureOffice.com | DE-223-166622
gedruckt

...wir machen CONFERTAINMENT!

NEU: Europa-Park Arena
Multifunktionale Event- und Medienhalle

- Über 2.900 qm ebenerdige Hallenfläche
- Platz für bis zu 6.000 Personen
- Bankettbestuhlung für mehr als 2.000 Personen

Die Location für unvergessliche Veranstaltungen!


Perfekt für Konzerte

Lichte Höhe von 13 Metern

Direkte Küchenanbindung

Ideale Messelocation

Europa-Park-Str. 2 · 77977 Rust
Tel. +49 7822 77-14400 · confertainment@europapark.de

www.confertainment.de

EUROPA PARK CONFERTAINMENT

© Mack INTERNATIONAL

INDOOR *Das Festival Mondial du Cirque de Demain in Paris*

INHALT

06 BIG PICTURE

07 FACTS & FACES

08 FEATURE
DEIN IST MEIN GANZES HERZ
Musik ohne Angst vor Verstand und großen Gefühlen

12 GLOSSARY
ACH KINDER!
Thomas Pigor erklärt das Musikkabarett

14 INDOOR
DER SPRUNG AUF DIE BÜHNEN DIESER WELT
Das Festival Mondial du Cirque de Demain in Paris

16 INDOOR
DIE NEUNTE YOUNG STAGE BASEL 2017
Circus Festival mit viel Networking

Fotos: Sonymusic/Ulla Lommen, Klaudius Dziuk, Verlag Voland & Quist GmbH, Laurent Bugnet

18 PORTRAIT
A TÄNNSCHEN!
Anna Mateur in the House

20 TECHNICAL RIDER
KLINGEN WIE DIE GANZ GROSSEN
Ein Berliner Verleih für klassisches Recording-Equipment

21 BACK ISSUES

22 OUTDOOR
DIE VERZAUBERUNG DES AUGENBLICKS
Internationales Kleinkunstfestival Usedom

24 SERVICES
SO SCHÖN KANN NOSTALGIE SEIN
Die Zeitreisende Judith Lindemann

26 FACTS & FACES

28 SPECIAL
ZUHÖREN IST SILBER, MITSINGEN IST GOLD
Musik macht glücklich

32 ARTISTS
DIE KÜNSTLERLISTE

34 AUSBLICK UND IMPRESSUM

THE HARDEST *WALKING BAND* IN SHOWBIZZ

WIR BENÖTIGEN
KEINE TECHNIK • KEINE BÜHNE • WENIG PLATZ
UND SIND
SEHR ERFAHREN
CA. 130 AUFTRITTE PRO JAHR
100% MOBIL
VIELSEITIG EINSETZBAR
BEGRÜSSUNG • BACKGROUND • PARTY
ÄUSSERST UNTERHALTEND
VON TISCHUNTERHALTUNG BIS NU METAL
SEHR TANZBAR

COMBO
moving entertainment
www.combocombo.de

WELTKUNST IN KASSEL

Die alle fünf Jahre in Kassel gezeigte Ausstellung documenta ist längst eine der Weltkunst. Der Blick der Kuratoren reicht über Europa oder den Westen hinaus. Der Kalligraph und Künstler Aboubakar Fofana stammt aus Mali. Er zeigt in Kassel seine Installation »Fundi« von 2017. Den Werk-Titel übersetzt man mit »Aufstand« in das Deutsche. Die Textilien sind Naturfasern, gefärbt in organischem Indigo in Bamako und Athen. Die Indigopflanze wurde von Fofana wiederentdeckt – ebenso wie die alten Färbeverfahren. Zu sehen ist das Werk in der documenta Halle, noch bis zum Ende der documenta am 17. September 2017. Die Fertigkeiten mit Indigo zu färben, waren in Afrika verloren gegangen, weil das natürliche Blau überall durch chemische Farbstoffe ersetzt worden ist. Nur Bruchstücke des alten Wissens waren in Fofanas Heimat noch vorhanden. Er fand seine Informationen in einer Pariser Bibliothek. Dieses Wissen brachte er zurück nach Afrika. »Fundi« ist ein sehr inspirierendes Werk auf dieser 14. documenta. Die documenta-Ausstellungen in Kassel sind seit je her hervorragende Inspirationsquellen, auch über die bildende Kunst hinaus. Leider muss man auf jede Ausgabe fünf lange Jahre warten.

PRIX PANTHEON 2017

Der PRIX PANTHEON zählt zu den renommiertesten Kabarett- und Satirepreisen im deutschsprachigen Raum und war schon für viele Nachwuchskabarettisten und -Comedians – wie beispielsweise Hagen Rether, Carolin Kebekus und Sebastian Pufpaff, Dave Davis und im Jahre 1996 Michael Mittermeier – der Startschuss zu einer steilen Karriere. Den Prix Pantheon 2017 haben gewonnen: Michael Mittermeier in der Sparte »Reif & Bekloppt«; Lisa Eckhart aus Österreich »Frühreif & Verdorben«; beides Jury-Preise. Die Schweizer Starbugs Comedy gewannen den Publikumspreis »Beklatscht & Ausgebuht«. Tobias Mann hat die Prix Pantheon-Abende moderiert. – Herzlichen Glückwunsch!

1250 Jahre Bretten –

De Coronas feiern mit dem Stadtfestpublikum

Auf eine lebendige Stadtgeschichte von rund 1250 Jahren blickt die Stadt Bretten in Baden-Württemberg zurück. Gemeinsam mit der Stand-Up-Pop-Formation De Coronas feierte das Stadtfestpublikum nun dieses Ereignis.

6.07.2017 bis 8.07.2017

VIA THEA – INTERNATIONALES STRASSENTHEATERFESTIVAL, GÖRLITZ

Internationale Theatergruppen präsentieren eindrucksvolle Open-Air-Inszenierungen, die Festivalbesucher erwartet ein äußerst vielfältiges Straßentheaterprogramm, oft im Grenzbereich von Theater, Musik, Tanz und Cirque Nouveau. Ein besonderer Beitrag kommt 2017 von den Teilnehmern des EU-weiten Straßentheaterprojektes, das vom Aktionstheater Pan.Optikum, dem ViaThea und weiteren Festivals in Europa inszeniert wird. Jugendliche aus sieben Ländern erarbeiten unter Leitung der Theaterprofis ein Megaspektakel, das quer durch Europa tourt. Gefördert wird das Theaterprojekt von der Europäischen Union – als einziges Projekt in Deutschland.

12.07.2017 bis 30.07.2017

KLEINES FEST IM GROSSEN GARTEN, HANNOVER

Das Kleine Fest im Großen Garten Herrenhausen wurde 1986 in Hannover ins Leben gerufen. Was damals auf zehn Bühnen mit ein paar Hundert Besuchern begann, hat sich im Laufe der Jahre zum erfolgreichsten Festival seiner Art in Deutschland entwickelt.

31.08.2017 bis 03.09.2017

AT.TENSION #7 THEATERFESTIVAL, LÄRZ

Das at.tension Festival ist ein zweijährlich stattfindendes, interdisziplinäres Theaterfestival, kuratiert, organisiert und realisiert von Akteuren des Kulturkosmos Müritz e. V. und dessen Netzwerk an Unterstützern. Es greift aktuelle Strömungen in der internationalen, zeitgenössischen Theaterkunst auf. Die Palette umfasst Objekttheater, Tanztheater, Performance, Open-Air-Spektakel, Installationen, Programm für Kinder und ein ausgesuchtes musikalisches Beiprogramm.

4.09.2017 bis 5.09.2017

11. PERFORMANCE PADERBORN

Die Kulturbörse bietet Künstlern und Kulturschaffenden Voraussetzungen für die Präsentation der eigenen Profession und die Begegnungen zwischen Künstlern und Veranstaltern. Hier sieht man in geballter Form neue Open-Air-Produktionen internationaler Künstler und Gruppen. Das bringt Wissen und Inspiration.

memo-media.de

MUSIK OHNE ANGST VOR VERSTAND UND GROSSEN GEFÜHLEN

Dein ist mein ganzes Herz

Luciano Pavarotti war eine Jahrhundertstimme. Kaum ein Tenor war so emotional wie er. Er war ein italienischer Vulkan. Richard Tauber war auch so eine Jahrhundertstimme, schon ein paar Jahrzehnte zuvor.

Diese Stimme des von den Nazis vertriebenen Österreichers, der verarmt im Exil starb und für dessen Beerdigung Marlene Dietrich aufkam, kennt man heute nur noch von alten Schellackplatten. Die Grandiosität drängt sich vorbei an Kratzern und Rauschen und quillt geradezu aus den Rillen. Vor dem Krieg war er ein internationaler Superstar. Er war populär. Lehár schrieb ihm Arien auf den Leib. Zu gefühlig, meinten manche – vor allem deutsche Arier. Das warf man ihm vor. Und, Jude zu sein. Bullshit. Er reiste konzertant um die Welt, später machte er Truppenbetreuungen für die Alliierten. Ein Konzert mit ihm muss ein exorbitantes Erlebnis gewesen sein. Emotionen waren nämlich immer schon ein großes Ding, wenn es um Musik ging, und man sollte keine Angst davor haben. Emotionen machen Stars.

ES MUSS WAS WUNDERBARES SEIN

Max Raabe aus Berlin Hauptstadt, eigentlich Matthias Otto aus Lünen, hat sich dem Andenken der frühen großen Stars und Songs der 20er und 30er und deren Angedenken verschrieben. Der ausgebildete klassische Bariton lässt sich aber auch neue Songs auf den Leib schreiben oder schreibt diese zuweilen sogar selbst. »Küssen kann man nicht alleine« war ein großer Hit von Annette Humpe. »Kein Schwein ruft mich an« war ein Hit der frühen Neunziger, den er selbst verfasste. Der elegante Gentleman bemüht sich immer um absolute Detailtreue. Mittlerweile bereist auch er mit dem Palast Orchester die Welt. Ein wichtiger Schritt seiner Karriere war das Spiegelzelt-»Weiße Rössl am Wolfgangsee« in der inzwischen berühmt-berüchtigten Bar jeder Vernunft. Als Dr. Siedler brillierte er mit Otto Sander, Meret Becker und den Geschwistern Pfister. Im Moment macht Raabe eine Sommerpause, um ab Herbst wieder mit dem aktuellen Programm »Das hat mir noch gefehlt« die Bühnen zu erobern. Seit der mit dem Echo ausgezeichneten CD »Charming Weill« gibt es bei Max Raabe und seinem Palast Orchester auch Pop-Titel, die er im Stil der Zwanziger spielt. Die Versionen von »Sex Bomb«, »Kiss« oder »Super Trouper« schlängeln sich direkt ins Ohr. Max Raabe kann nostalgisch klingen wie kein anderer. In Sachen Nostalgie ist er ein unbestrittener wie internationaler Star.

Fotos: Gregor Hohenberg, EMI/www.richard-tauber.de

Käptn Peng hängt ab

»

THE GOOD LIFE

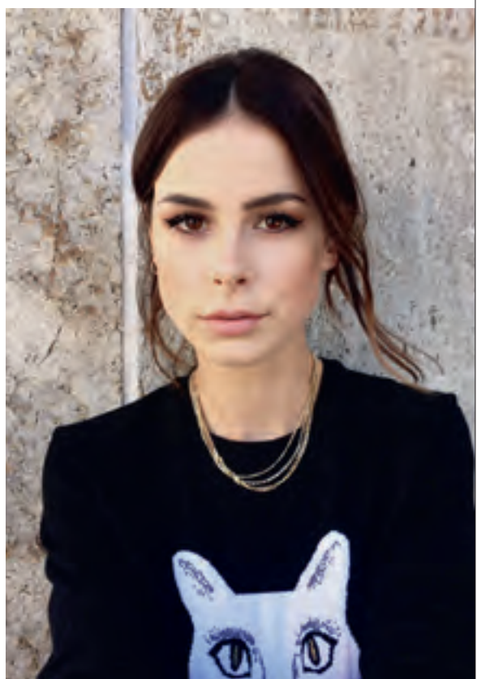
Der Niederrhein ist bekannt für schräge Vögel wie Hanns Dieter Hüsch und Joseph Beuys. Inzwischen aber auch für seine Jazzfestivals. All pfingstlich trifft sich die Hautevolee in Moers. Auch Viersen hat ein Jazzfestival. Till Brönner kommt aus Viersen, der Stadt am linken Niederrhein. Da muss einen die Muse doch küssen. Brönner studierte Jazztrompete an der Hochschule für Musik Köln und spielte schnell mit internationalen Stars wie Ray Brown, Dave »Take Five« Brubeck oder Tony Bennett. Er wurde zum Gradwanderer und Grenzgänger. Er sollte Filmmusiken und Pop-Titel einspielen. Er produzierte und komponierte für die Knef das Album »17 Millimeter« und später auch für Manne Krug. Er näherte sich Chet Baker an wie kein anderer Trompeter zuvor. Das kann er, weil er keine Angst vor Gefühlen hat. Und das ist das neue Cool. Nicht nur im Jazz. Inzwischen lehrt er selbst und hat sich auch als Fotograf einen Namen gemacht. Grenzen hat man am Niederrhein immer gerne und mit Grandezza überwunden. Im April 2016 wurde Till Brönner von US-Präsident Barack Obama zum Vorspielen ins Weiße Haus eingeladen. Eine solche Ehre ist noch keinem deutschen Jazzer erwiesen worden.

TANGO IM TREIBSAND

Pure Poesie sind Robert Gwisdeks Texte. So lyrisch kann also deutscher Hip-Hop sein. Als Käptn Peng & Die Tentakel von Delphi zeigt der ausgelernte Schauspieler zusammen mit Bassist Boris Nielsen, Gitarrist Moritz Bossmann, Percussionist Peter Bartz sowie Bruder und Schlagwerker Hannes Gwisdek seine höchst musikalische Schokoladenseite. Im Mai 2017 erschien das zweite Album »Das nullte Kapitel«. Eine Liebeserklärung klingt dort dann so: »Wir zwei sind der allerschönste Unfall der Welt«. Er füttert ihre Pflanzen und sie gießt seine Katze. Das muss Liebe sein. Auch wenn Gwisdek, nachdem der letzte Beat gedroppt und die letzte Line gepuncht ist, rausfinden muss, dass man Rap ebenso wenig wie Geld essen kann, ist »Das nullte Kapitel« intelligentes Kraftfutter fürs Ohr mit Direktverbindung zu Herz und Hirn. Käptn Peng & Die Tentakel von Delphi können vom Beatdoktor auch live verschrieben werden. Mit dem Video beziehungsweise der DVD »Live in Berlin« kann man übrigens überprüfen, ob der Alternative-Hip-Hop der Berliner die richtige Anwendung für die eigene musikalische Kur ist. Die einzig bekannte Nebenwirkung ist die Suchtgefahr.

WHATEVER YOU DID, YOU MADE ME LIKE THIS

Wer dachte, Lena Meyer-Landrut sei nur so ein typisches ESC-One-Hit-Wunder, hat sich geirrt. Das vielbeschriebene »Fräuleinwunder« aus 2010 hat sich zu einer jungen Frau gemausert, die als Künstlerin ernst genommen sein will und als Markenbotschafterin gefragt ist. Sie steht in Diensten von L'Oréal, die sich schon lange nicht mehr mit Mode- und Supermodel-Mainstream zeigen und mit Frauen wie der fast 80-jährigen Jane Fonda auf erfolgreich prägnante Gesichter setzen. Auch Lena zeigt Gesicht und Haare für die Franzosen. Ihren Markenkern, ihre Seele, hat sie weder verkauft noch verloren. Ihre lockere und emotional aufrichtige Art macht ihr Wesen aus. Tränen nimmt man ihr ab. Ebenso ihr Lachen. Ihre Fernsehauftritte sind gut beraten und gut dosiert. Musikalisch hat sie sich längst freigeschwommen. So singt sie dann auch seit 2012 die Titelmelodie der Kinder-Kultserie »Sesamstraße«. Wenn sie jetzt Einblicke in ihr Familienseelenleben gibt, wie mit ihrem neuesten Song »If I Wasn't Your Daughter«, so wirkt das nicht berechnend. Es ist wahrscheinlich ihr bester Song. Bislang. Sie ist ja immer noch jung. Zur Inszenierung und Instrumentierung ihrer Gefühle braucht sie nur wenige Mittel. Die sind dann aber wirkungsvoll eingesetzt. Man sollte sie nicht als Naivchen unterschätzen. Die Frau weiß, was sie will.



NON, JE NE REGRETTE RIEN

Wenn Evi Niessner in die Haut von Édith Piaf schlüpft, tut sie das mit Respekt, aber ohne Angst vor großen Tieren. Mit Verve singt sie die Lieder der großen französischen Ikone: »Chanson Divine« heißt das Widmungsprogramm! Die große Sängerin wäre 2015 100 Jahre alt geworden. Die galt zwar als Kollaborateurin, half aber in Wirklichkeit der Résistance und auch deutschen geflüchteten Künstlern, wie dem jungen Norbert Glanzberg, der vor den Nazis nach Paris floh. Während der Besetzung versteckte sie ihn. Glanzberg hatte schon in Berlin eine große Karriere vor sich und schrieb 1931 bei der UFA Musik für Billy Wilder und Max Ophüls. Der Piaf widmete er den wunderbaren Herzschlag-Chanson »Padam ... padam«. Und der findet sich – wie all die anderen großen Lieder der Piaf – im Programm der Evi Niessner wieder. Mit ihrem »Chanson Divine« macht Evi Niessner deutlich, dass große Gefühle nicht nur die Sache der angloamerikanischen Popmusik sind. Es gibt dabei nichts zu bereuen und es gibt die großen Gefühle eben überall zu entdecken. Man muss nur hinhören und hinschauen.

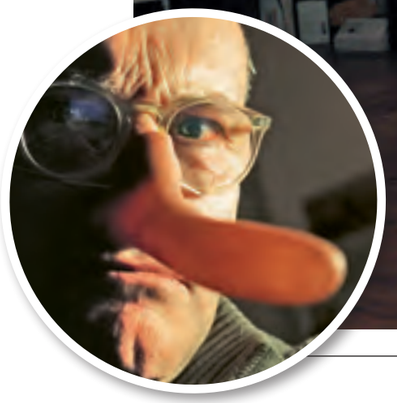
Ein Tribut von Evi Niessner an Édith Piaf

Fotos: Fabian P. Gocht, Sonymusic/Ulla Lommen, Brainpool, Katharina Dubno

***Strong emotions** aren't something restricted to contemporary Anglo-American pop music; they're to be discovered everywhere. Max Raabe rummages around in vintage record boxes to discover stars and hits from days gone by. Naturally he re-recorded Richard Tauber's song »You are my Heart's Delight«, an international chartbuster back in 1929. Jazz is usually considered to be cool; German trumpeter extraordinaire Till Brönner regularly demonstrates that it needn't necessarily be so. The crossover artist consistently pushes boundaries and isn't afraid of strong emotions. This approach earned him a visit to Obama; and it puts him very close to Chet Baker, whom he has dedicated an entire album. Käptn Peng and the Tentakel von Delphi have committed themselves to Alternative-Hip-Hop. Never before has German hip-hop been so lyric, and never before has there been such a declaration of love from the ear to the mind, with a detour through the heart. Lena Meyer-Landrut is a real phenomenon. As teeny bopper, she charmed all of Europe at the ESC 2010. In present times, the young woman has matured into a serious artist who knows exactly what she wants but isn't afraid of showing strong emotions either. In the role of Édith Piaf, Evi Niessner found an alter ego she assumes when it's all about really strong emotions. Evi approaches the exceptional chanson singer Édith both full of verve and with all due respect. There is nothing to regret here, and strong emotions are really to be found everywhere. You just have to look and listen.*

INFO

Alle Kontaktdaten finden Sie auf
www.memo-media.de



Ach Kinder!

Musikkabarett, ach Kinder, das ist wieder eine dieser Schubladen! Wieder einer dieser Begriffe, über den man sich streiten und endlose Debatten führen kann à la »Ist das Musikkabarett oder ist das nur Kleinkunst oder gar schon Chanson?« In der Praxis sieht es doch so aus: Künstler* machen die Kunst, die ihnen liegt und die sie für richtig halten. Am Anfang eines Programms steht doch nicht die Überlegung: Was ist Musikkabarett, wo sind die Grenzen, und welche Regeln gilt es zu beachten*?

Man muss sich zwar irgendwann selbst einordnen, spätestens, wenn man eine Genrebezeichnung auf sein Plakat schreiben muss, aber diese Einordnerei erfolgt nur unter Zwang. In ihrer Not formulieren dann so manche im Pressetext: »Er, sie oder sie passen in keine Schublade…«, »…sitzen zwischen allen Stühlen.« Naja.

ERWARTUNGEN

Gefressen habe ich jene Journalisten, die mit ihren Kategorien eigene, präzise Erwartungen verbinden und die sich dann in ihren Rezensionen darüber beschweren, wenn die Show nicht diesen Erwartungen entspricht. Wir haben versucht, diese Falle zu umgehen, indem wir eigene Begriffe erfunden haben: Salon Hip Hop oder Cool Cabaret. Das löst zwar Assoziationen aus, aber wir entgehen so den Definitionsfallen der Ober-Erbsenzähler.

Bei aller Unschärfe, was macht Musikkabarett jetzt wirklich aus? Was ist uns gemeinsam, auf der Spielwiese zwischen Hagen Rether und Hans Liberg? Zwischen Anna Mateur und Martina Schwarzmann? Zwischen Sebastian Krämer und den Missfits?

VERSTÄNDLICHKEIT

Ich denke, eine Gemeinsamkeit ist, dass wir nicht zu den »Prima la musica«-Genres gehören. In der Oper oder im Pop ist der Text häufig zweitrangig oder auf Englisch oder beides. Die Stimme wird als Instrument behandelt*. Das spiegelt sich wider in der Art zu texten. Popmusik verlangt eine gewisse Einfachheit, Klarheit, Sanglichkeit*, was gar nicht so leicht herzustellen ist, wenn es nicht hakeln soll: wenig Silben, dazu silbengenau von Strophe zu Strophe und eine klare Botschaft, die auch Sechzehnjährige verstehen*. Im Musikkabarett darf man sich gewagte Spielereien und Brüche erlauben, man darf Fremdworte benutzen, und die Silben-Polizei hat Feierabend. Wir dürfen alle Musikstile verwenden, verhunzen, verjuxen, auch eine stilistische Geschlossenheit braucht es nicht, denn das Wort und die Performance halten alles zusammen. Die Unterschiede zu den reinen Musik-Genres spiegeln sich aber auch am Mischpult wider: Im Musikkabarett ist die Stimme nicht in den Sound eingebettet, sondern sie steht klar obendrüber. Textverständlichkeit über alles*.

Fotos: Thomas Pigor

REINQUATSCHEN

Eine weitere Charakteristik des Musikkabaretts ist, dass der Individualstil stärker ausgeprägt ist als anderswo. Die Art zu singen, die Art zu texten, die Art, Songs zu präsentieren – unter den Kollegen herrscht eine Bandbreite, die sehens- und hörenswert ist. Vielleicht hängt das damit zusammen, dass viel weniger Leute reinquatschen als in den Genres mit Produktionsapparaten. Keine Produzenten, keine Redakteure, keine Intendanten, keine Komponisten von außen, die alle meinen zu wissen, wie es geht und die dazu neigen, Kanten abzuschleifen und mit ihren Bedenken und Ängstlichkeiten einen Sog in Richtung Konformität erzeugen. Der Kabarettist ist frei, solange er nicht im Fernsehen auftritt, und niemand steht zwischen ihm und seinem Publikum. Oft sind Textautor, Komponist und Interpret ein und dieselbe Person.

KÖNIGSDISZIPLIN

Und im Unterschied zu den reinen Wortkünstlern* haben wir Musikkabarettisten auch noch die ganze Formenpalette des Musiktheaters zur Verfügung: Melodie, Rhythmus, Lautstärken- und Tempovariationen. Den Wechsel vom Satirischen ins Poetische. Wir arbeiten mit Licht, Kostüm und Bühnenbild*, wir dürfen sogar tanzen! Die Grenzen zur Show sind fließend, wir dürfen alles, solange es uns und dem Publikum Spaß macht. Und wir müssen uns nicht mal ernst nehmen!

Gibt es eine direktere Umsetzung des künstlerischen Willens, gibt es größere künstlerische Freiheit – und das bei einer riesigen Auswahl an Ausdrucksmitteln – als im Musikkabarett? Für mich ist Musikkabarett die Königsdisziplin!

**Es gibt natürlich auch Ausnahmen.*

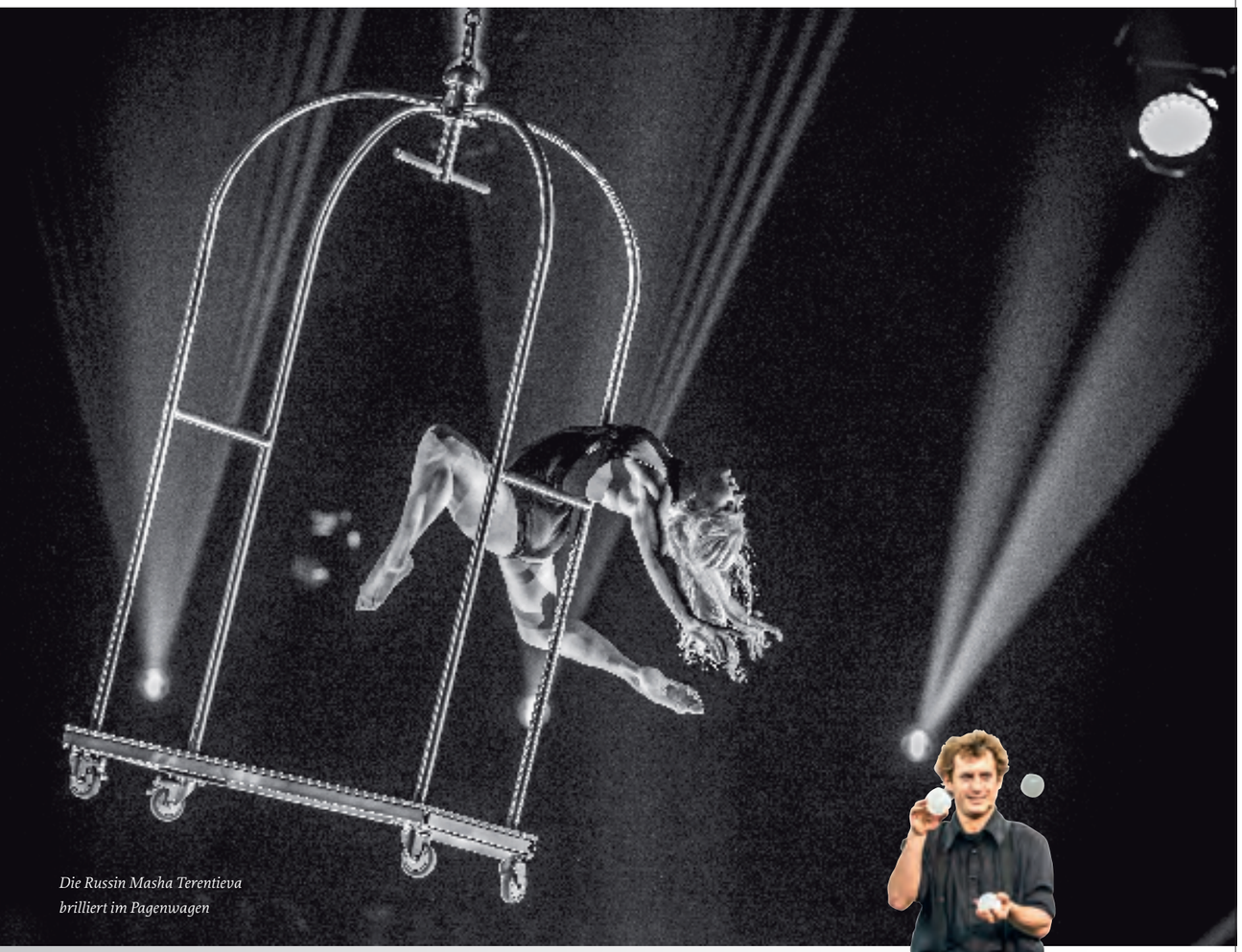
»Pigor singt – Eichhorn muss begleiten«, so heißt das Erfolgsrezept, mit dem Thomas Pigor und Benedikt Eichhorn seit 1995 touren. Egal, ob es um maulende Rentner geht, um Uli Hoeneß oder schmerzhafte Zahnwurzelbehandlungen, alles verwandelt dieses Duo in Musik und macht sogar die Philosophie von Martin Heidegger tanzbar. Dabei ist Thomas Pigor eigentlich gelernter Chemiker. In dem Beruf hat er aber nie gearbeitet. Er ist Stammgast in der Berliner Bar jeder Vernunft und er komponiert und textet für den SWR seit Jahren das zeitgeschichtliche »Chanson des Monats«.

***»Pigor sings – Eichhorn must accompany«**, has been the formula for success with which Thomas Pigor and Benedikt Eichhorn have been touring since 1995. Be it grumbling retirees, German soccer-legend-turned-tax-dodger Uli Hoeneß or painful root-canal treatments, the duo converts all this into music and even renders Martin Heidegger's philosophy danceable. Thomas Pigor had originally studied to be a scientific chemist by trade, but he never worked in that profession. He's a regular at Berlin's renowned »Bar jeder Vernunft« and for numerous years has been composing and writing lyrics for the German SWR television channel's modern-historical »Chanson of the Month«.*

INFO

Thomas Pigor
c/o Agentur Rampensau, 10827 Berlin

Die Kontaktdaten finden Sie auf **www.memo-media.de**



Die Russin Masha Terentieva brilliert im Pagenwagen

Rémi Lasvènes aus Frankreich unterhält mit Jonglage und Illusion

DER SPRUNG AUF DIE BÜHNEN DIESER WELT

Ganz Paris träumt von der Liebe, und alle jungen Artisten träumen von Paris. Von der Teilnahme am Festival Mondial du Cirque de Demain, dem Festival des Circus von morgen. Das Festival Mondial du Cirque de Demain ist eines der bedeutendsten Ereignisse in der Zirkuswelt.

Seit 1977 ist es jungen, talentierten Nachwuchsartisten möglich, hier ihre Kunst vor einer anspruchsvollen, internationalen Jury von Zirkusdirektoren vorzuführen. Jongleure, Akrobaten, Clowns – das Festival Mondial du Cirque de Demain bringt Artisten sämtlicher Disziplinen und aus aller Welt zusammen. In der Manege des Pariser Cirque Phénix präsentieren sie, wie sich Zirkuskunst ständig erneuert und Grenzen überwindet. Im Verlauf des Wettbewerbs vollbringen menschliche Körper Unglaubliches und ziehen die Zuschauer in eine spektakuläre, ja magische Welt. Der außergewöhnliche und zugleich knallharte Wettbewerb hat bereits vielen großen Zirkustalenten als Sprungbrett gedient.

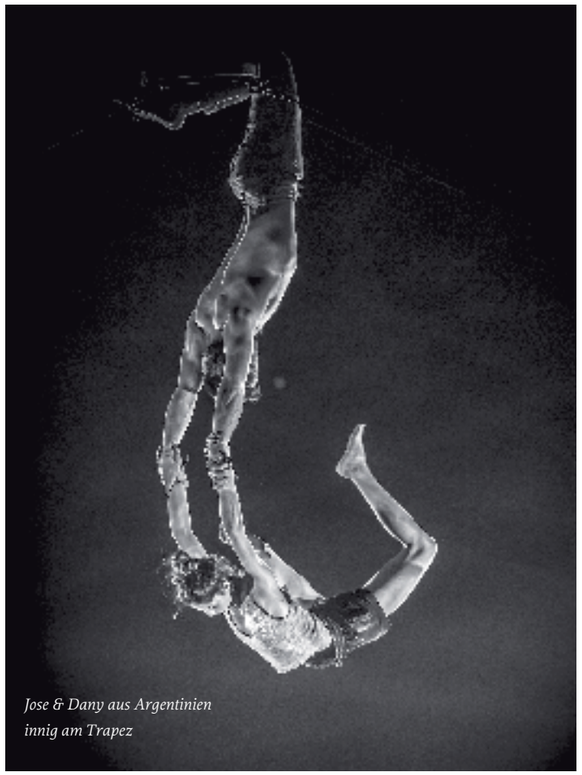
Und die Artistengruppe Cirque »La Compagnie« gewinnt beim diesjährigen Festival die Goldmedaille zwar nicht mit dem Sprungbrett, sondern mit dem Schleuderbrett in Kombination mit dem Chinesischen Mast. Die Ausnahmeartisten machten sich im Vorjahr durch den Gewinn bei Young Stage in Basel bekannt und nutzten das Jahr, um noch routinierter, schneller, höher und waghalsiger zu sein. Die zweite Goldmedaille ging an Chih Han Chao mit einem beeindruckenden Diabolo-Act. Ganz ehrlich – Diabolo und Jonglage sind nicht unbedingt Lieblingsdisziplinen, aber wenn sie richtig rocken, kann man den Blick nicht abwenden. Und Chih Han Chao rockt.

Silbermedaillen gab es in diesem Jahr gleich drei. Und zwar für den Trapezkünstler Korri Singh Aulakh, für das Duo Jose & Dany mit dem Luftkäfig und für die Antipoden-Truppe von Zhejiang mit einem zauberhaften Schirm-Act.

Bronzemedaillen gab es dann – wen wundert es – vier. Saleh Yazdani, Absolvent der Staatlichen Artistenschule Berlin, hat seinen Act auf dem Schaukelpferd noch einmal überarbeitet und brillierte damit in Paris. Rémi Lasvènes verbindet Jonglage mit Magie – seine Jonglierbälle entwickeln ein erstaunliches Eigenleben. Masha Terentieva kam als Page in die Manege und arbeitete mit einem Pagenwagen als außergewöhnliches Requisit für ihre Luftnummer. Und die Compania Havana bringt gleich zehn Akrobaten in die Manege. Die Fangstuhlnummer erinnerte viele Zuschauer an Zirkuserlebnisse von früher und gerade deshalb dürfen sie beim Zirkus von morgen nicht fehlen. Irgendwie ist dann Tradition doch alles...

Die Antipodisten Truppe aus Zhejiang wie immer klassisch auf höchstem Niveau

Saleh aus Berlin perfekt am Schaukelpferd



Jose & Dany aus Argentinien innig am Trapez

Fotos: Laurent Bugnet

showcases is on the scene *wherever circus and artist talents present themselves and compete for awards, be it in Basel or Paris. The »Festival Mondial du Cirque de Demain« is one of the leading events in the circus world. Since 1977, it has been providing a platform for young and talented up-and-coming artists to present their acts to an expert panel of international circus directors. Jugglers, acrobats, clowns – the »Festival Mondial du Cirque de Demain« brings artists of all disciplines from all parts of the world together. In the arena of the Paris Cirque Phénix, they demonstrate impressively how circus art is consistently renewing itself and exceeds limits.*

INFO

Festival Mondial du Cirque de Demain,
75017 Paris, Frankreich

Die Kontaktdaten finden Sie auf **www.memo-media.de**

Vom 12. bis 16. Mai 2017 hat zum neunten Mal das Circus Festival Young Stage in Basel stattgefunden. Beeindruckend an dem Festival ist nicht nur die durchgängig hohe Qualität der teilnehmenden Artisten und Circus Acts, sondern auch die perfekte Organisation und Vorbereitung sowie der Fokus aufs Networking.

DIE NEUNTE YOUNG STAGE BASEL 2017

Circus Festival mit viel Networking:

Trifft man sich bei anderen Festivals eher zufällig im Gedränge während der Vorstellungspausen, gehört der Austausch auf Augenhöhe hier zum Konzept. So erhalten beispielsweise die Künstler in Werkstatt-Gesprächen Tipps zum Thema Selbstmarketing und für den konzentrierten Austausch zwischen Artisten, Bookern, Produzenten, Regisseuren und Zirkusliebhabern. In Kooperation mit Pro-Cirque wurde die »Professional Session« mit einem »Circus-Speed-Dating« ins Leben gerufen. So ist es möglich, einen unkomplizierten Nachmittag miteinander zu verbringen, neue Kontakte zu knüpfen und bestehende zu intensivieren. Nadja Hauser, die Festivaldirektorin, weiß, wie das Herz der Branche tickt, und bedient alle Wünsche, Hoffnungen und Sehnsüchte mit einem großen Engagement voller Herzblut.

Gewonnen hat das diesjährige Festival das temperamentvolle Duo Lukas und Aaron auf dem Schleuderbrett oder auch Teeterboard. Ein Requisit, mit dem meist größere Artistengruppen auftreten – ist es doch einfach sicherer, wenn die beiden in der Luft noch einen dritten und vierten Wächter des Schleuderbretts haben. Lukas und Aaron haben auf diesen Sicherungspart verzichtet und sorgten für Standing Ovations in jeder Vorstellung des Festivals. Somit war ihnen auch der Publikumspreis sicher. Silber ging an Lj Marles, der schon in Paris beim Cirque de Demain an den selbsterfundenen Tension Straps auffiel: zwei Strapatenbänder, die oben und unten fest verspannt sind und kunstvolle Acts auf kleinstem Raum zulassen. Über Bronze freute sich das Clown-Duo Les Expirés. Jérémy Vitupier und Antonin Wicky gewannen auch den Preis der Kinderjury.

Fotos: Pablo Wünsch Blanco

Neben den Hauptpreisen wurden diverse Engagements von Varietés ausgelobt und – und das ist wirklich eine Besonderheit – der Cirque de Soleil Award for Innovative Artistic Vision und Performance, der an die Berlinerin Felice Aquilar für ihre Performance »Spinning Art« ging. Felice, die aus der Rhythmischen Sportgymnastik kommt, agiert auf einer Scheibe mit drehendem Kern. Auch dieses Requisit ist selbsterfunden.

Die Preisträger und ihre zum Teil einzigartigen Requisiten belegen, dass die Kunstform »Circus Arts« in enormer Bewegung ist und immer mehr Potenzial entwickelt. Wir sind gespannt und freuen uns darauf, diese Entwicklung weiterzuverfolgen.

Die Teilnehmer und Preisträger im Überblick finden Sie im Blog für die Eventplanung: www.memo-media.de /Blog

The ninth edition of the Circus Festival »Young Stage« was staged in Basel from May 12 through 16., 2017. What impresses most about this festival is not only the consistently high quality of performing artists and circus acts, but also the perfect organization and preparation as well as the focus on networking. The winner of this year's festival was the spirited duo Lukas und Aaron with their teeterboard program. In addition to presentation of category prizes, several awards went to vaudeville acts and – really a unique feature – the Cirque de Soleil Award for Innovative Artistic Vision und Performance went to Berlin's Felice Aquilar for her »Spinning Art« performance. The award-winner and her in part absolutely unique stage props demonstrate that »Circus Arts« is continuously in progress and developing considerable potential.

INFO

Young Stage, 4001 Basel, Schweiz

Die Kontaktdaten finden Sie auf **www.memo-media.de**

Ä TÄNNSCHEN ANNA MATEUR IN THE HOUSE!

Anna Maria Scholz alias Anna Mateur passt in keine Schublade. Aber, wer will da schon rein? Dieses Multitalent ganz bestimmt nicht! Wenn die stimmgewaltige Dresdnerin mit ihrer Formation »Anna Mateur and the Beuys« loslegt, dann wackeln Wände. Soeben ist ihre neue CD »Gut sortiert – Hörschnitzel Vol. 1« erschienen.

»Gut sortiert« ist Anna Mateur mit ihrem reichhaltigen Sortiment an Talenten zweifellos. Sie ist Sängerin, Schauspielerin und Texterin, schreibt Radiokolumnen und zeichnet in ihren Live-Programmen ihre Geschichten auf Folien, Tische, Haut und Wände. Als Spross zweier Musiklehrer spielte die gebürtige Dresdnerin bereits in ihrer Kindheit mehrere Instrumente. Später hat sie in ihrer Heimatstadt Gesang an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber studiert. Sie bietet »Telefonjazz« an und lässt den Kunden, der um ein Stück von Norah Jones bettelt, wissen: »Tut mir leid, Norah arbeitet nicht mehr bei uns!« Im Gegenzug offeriert sie dem Jazzbesessenen dann einen langsamen, verruchten Klassiker von Billie Holliday. Mit ihrer großartigen Stimme, die scheinbar mühelos Oktaven überspringt, singt sie auf ihren Alben »Walgesänge« und »Screamshots« über Leidenschaft in Tupperdosen, von der Sehnsucht, die in Lüftungsschächten lauert, von Hollywut und der Orakel-Queen aus Neuruppin. Und wenn die Stimm-Akrobatin in »Black Coffee« faucht wie eine liebeskranke Espressomaschine, gibt es kein Halten mehr.

Foto: Verlag Voland & Quist GmbH

Seit 2003 tourt Anna Mateur durch den deutschsprachigen Raum und wird mit Preisen überhäuft: In 2008 war sie Preisträgerin der ersten Freiburger Leiter überhaupt und des Deutschen Kleinkunstpreises, 2009 bekam sie den Salzburger Stier, gefolgt vom Bayerischen Kabarettpreis in 2010. In Weimar wurde ihr dann 2015 der Publikumspreis »Marlene« überreicht. Im selben Jahr veröffentlichte sie mit dem »Wehwechen-Atlas« ein luzid-vergnügliches Bilderbuch für Erwachsene, in dem sie sich der vom Selbstoptimierungswahn geknechteten weiblichen Seele widmet. Flog Frauen früher noch die Sicherung des guten Gewissens raus, weil die Wäsche nicht »rein« und der Pulli nicht flauschig genug waren, ist inzwischen der eigene Körper zur ewigen Baustelle mutiert. Auch Anna Mateurs Protagonistin arbeitet mit botox-getunten Lippen emsig daran, ganz sie selbst zu sein. Alle wunderbar schräg-trashigen Illustrationen im Buch hat Anna Mateur natürlich selbst gezeichnet, geklebt und koloriert.

Auf ihrer aktuellen CD »Gut sortiert« versammelt sie 24 kurze Hörstücke, sogenannte »Hörschnitzel«. Auch Fragwürdiges verdient es, vom Künstler betrachtet zu werden und Anna Mateur schaut und hört sehr genau hin. Ob es um missglückte Inklusion geht oder das nervige Piepsen von Supermarktkassen. In ihren humorvollen, teils gesprochenen, teils gesungenen Lebensbetrachtungen erschafft sie polyphone Welten und brilliert durch stimmliche Wandlungsfähigkeit.

Wenn Anna Mateur mit ihrem aktuellen Programm »Protokoll einer Disko« gerade nicht auf Tour ist, dann, so heißt es, »lebt und spinnt sie im Tal der Ahnungslosen.« Mit ihr buchen Veranstalter eine vielfach ausgezeichnete Sängerin und Kabarettistin, die viermalige Dresdnerin des Jahres und – dies sollte sich nun wirklich mittlerweile herumgesprochen haben – mit das Beste, was einem Publikum passieren kann!

***The award-winning** singer and cabaret artist Anna Maria Scholz alias »Anna Mateur« has a voice virtually capable of shaking walls. She played several instruments already as a child, and later studied voice at the academy Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in Dresden. Since 2003, the all-rounder has been touring the German-speaking region with her »Anna Mateur and the Beuys« formation and she just recently produced a CD named »Gut sortiert« with 24 short audio pieces.*

INFO

Verlag Voland & Quist GmbH, 01099 Dresden

Die Kontaktdaten finden Sie auf **www.memo-media.de**

Klingen wie die ganz Großen

Seinerzeitige Mikrofonmontage mit viel Handarbeit bei AKG in Wien

Wenn neue Popalben eingesungen werden, sind in den bekannten Studios dieser Welt Mikrofone im Einsatz, die als Menschen die Rente durchhätten oder sich darauf freuen könnten. Die Mikrofone, die sich hinter den Kürzeln U 47, C 12 oder M 49 verbergen, sind davon weit entfernt – auch im hohen Alter sind sie ständig im Einsatz und werden gepflegt und gehegt. Bei Künstlern und Toningenieuren ist ihr Sound hochgeschätzt. Seit den frühen Sechzigern werden sie jedoch großenteils nicht mehr hergestellt und der Markt ist wie leergefegt. Für gut erhaltene Exemplare legt man dann auch schon zwischen 10.000 und 18.000 Euro hin.

Nicht nur für Nachwuchskünstler ist es teuer und schwer, an Studios zu kommen, die solche Klassiker im Bestand haben, geschweige denn selbst eins zu erstehen. In diese deutsche Marktlücke ist der Berliner Tontechniker Carsten Lohmann vor fünf Jahren mit seiner Firma Echoschall gestoßen. Bei ihm kann man die edlen Schätzchen für einen bezahlbaren Tarif leihen. Ein U 47 oder C 12 kostet hier nur noch 60 Euro am ersten Tag, bei längerer Mietdauer wird es nochmals günstiger. Eine Versicherung ist inklusive. Wir haben zum Test einmal ein C 12 ausgeliehen, das vor vielen Jahren mal im Besitz des Österreichischen Rundfunks war und noch von der Firma Siemens vertrieben wurde, weil man bei AKG noch keinen eigenen Vertrieb aufgebaut hatte. Die Mietabwicklung war problemlos. Der schlagfeste Pelicase-Koffer mit den Preziosen kommt per DHL in einem riesigen Umkarton, der die Königin Sissi unter den Mikrofonen sicher schützt. Wir konnten das schlanke Mikrofon mit einem ebenfalls gerade von Mikrofonpapst Andreas Grosser gewarteten Neumann U 47 vergleichen und machten uns den Spaß, ein modern abgestimmtes Röhrenmikrofon, das Microtech Gefell UM 900, mit heranzuziehen, das sich für Sprachanwendungen tatsächlich dagegen durchsetzen konnte. Für weiblichen Gesang und Schmelz ist aber die zarte Österreicherin unschlagbar. Das deutsche U 47 kommt dagegen gut, wenn es rockiger wird.

Der Trennungsschmerz vom AKG C 12 war da, lediglich die gelungenen Testaufnahmen können trösten. Wir konnten das Teil auch gleich noch testweise für zwei professionelle Projekte einsetzen, bevor es wieder zurück nach Berlin ging, denn der nächste Künstler wartete schon darauf: Mark Forster. Auf der Echoschall-Referenzliste finden sich zahlreiche illustre Pop-Größen wie Silbermond, die Guano Apes, Joy Denalane, Jennifer Rostock, Limp Bizkit oder Foreigner. Für ein Video von Tokio Hotel wurden unlängst »antike« Synthesizer verliehen, die gibt es nämlich auch noch im Leihpark von Echoschall.

To this very day, whenever new pop albums are produced, even renowned studios use microphones which, if they were humans, should have gone into retirement or at least should be looking forward to it. However, the microphones referred to as U 47, C 12 or M 49 are far from being put on the shelf; instead they are valued and maintained. Their sound is very much appreciated by performers and sound engineers alike. Production of these microphones was discontinued in the 1960s, and the market is empty. Models in good condition today will fetch between10,000 and 18.000 Euro. Emerging artists aren't the only ones finding it expensive and difficult to find studios who will maintain and preserve these micro gems, not to mention buying them. The sound engineer Carsten Lohmann closed this German market gap five years ago with his Berlin-based company Echoschall. He has the high-end parts for rent at rea-sonable rates: a U 47 or C 12 is available from 60 Euro per day, insurance included.

INFO

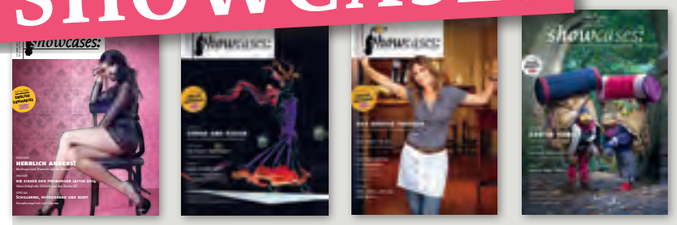
Echoschall, 10437 Berlin

Soundbeispiele und nähere Informationen finden Sie im Blog für die Eventplanung: **www.memo-media.de /Blog.**

Fotos: Echoschall/Jonas Ludwig Walter, AKG

INSPIRATION UND RECHERCHEMEDIUM FÜR IHRE EVENTPLANUNG

DAS MAGAZIN SHOWCASES



3/2014 4/2014 1/2015 2/2015

3/2015 4/2015 1/2016 2/2016

3/2016 4/2016 1/2017 2/2017

showcases steht für News aus der Eventbranche, neue Veranstaltungsideen und -konzepte sowie Berichte von Veranstaltungen und Preisverleihungen, die das showcases-Redaktionsteam topaktuell für Sie recherchiert. Jede Ausgabe hat einen thematischen Schwerpunkt, den die Redaktion in Kooperation mit namhaften Akteuren der Branche facettenreich beleuchtet. So unterstützt Sie das Magazin einerseits bei Ihrer Recherche und andererseits bei Ihrer Mediaplanung.

Das Jahresabonnement kostet 26 Euro, die Versandkosten übernimmt memo-media.

SHOWCASES ERSCHEINT ALS PRINTMAGAZIN UND SEIT 2014 ALS EMAG.

Die memo-media Library App (iOS und Android) bietet Ihnen die showcases Magazine als eMags und das Eventbranchenbuch memo-media als eBook. Stöbern Sie in den Publikationen rund um die Themen Eventkonzeption und Veranstaltungsorganisation und informieren Sie sich über Eventtrends, außergewöhnliche Artisten und andere Künstler sowie innovative Veranstaltungstechnik.

UND DAS SAGEN UNSERE LESER ÜBER SHOWCASES:

»showcases ist eines der wenigen Branchen-Magazine, die wir tatsächlich neugierig nach spannenden Künstlern durchforsten, ein wirklich toller Künstlerratgeber für die anspruchsvolle Eventpraxis. Die vorgestellten Künstler spielen in der künstlerischen Qualität, die wir für unsere Kunden als angemessen empfinden.«

Silvia Schmidt / Wilde Beissel von Schmidt GmbH

»Ihr stellt Drum Cafe genau so dar, wie wir uns positionieren möchten und für diese Unterstützung möchte ich Dir und Euch sehr danken. memo-media ist tatsächlich ein Unternehmen, das Schulter an Schulter mit uns marschiert und versteht, was wir mit unserer Arbeit beabsichtigen.«

Matthias Jackel / Drum Café

FEHLT IHRER SAMMLUNG EINE INTERESSANTE AUSGABE? KEIN PROBLEM!

BESTELLEN SIE DAS MAGAZIN EINFACH ZUM PREIS VON 6,50 EURO + 2 EURO VERSANDKOSTEN.

ZU DIESEN THEMEN KÖNNEN SIE PRINTAUSGABEN NACHBESTELLEN:

- ◯ 1 / 2013 COMEDIANS
- ◯ 2 / 2013 FEUERKÜNSTLER
- ◯ 3 / 2013 REDNER & CELEBRITIES
- ◯ 4 / 2013 TEMPORÄRE ARCHITEKTUR
- ◯ 1 / 2014 COVERBANDS & PARTYMUSIK
- ◯ 2 / 2014 WASSERSHOWS & -KÜNSTLER
- ◯ 3 / 2014 BURLESQUE & TRAVESTIE
- ◯ 4 / 2014 BÜHNE & DANCEFLOOR
- ◯ 1 / 2015 CATERING & KÜCHE
- ◯ 2 / 2015 WALK-ACTS & ERDKÜNSTLER
- ◯ 3 / 2015 LEICHTE MUSE & A-CAPPELLA
- ◯ 4 / 2015 BÜHNEN- & SONDERBAUTEN
- ◯ 1 / 2016 TEAMBUILDING
- ◯ 2 / 2016 EVENTLAND NIEDERLANDE
- ◯ 3 / 2016 HITS & SCHLAGER
- ◯ 4 / 2016 SOCIAL EVENTS & SOCIAL ART
- ◯ 1 / 2017 SONDERBAUTEN UND MÖBEL
- ◯ 2 / 2017 DAS TOLLE EVENTLAND SPANIEN

Alle Bestellungen an info@memo-media.de, telefonisch unter +49 (0)2296 / 900 946 oder per Fax +49 (0)2296 / 900 947.

Di Filippo Marionette aus Italien verzauberten mit ihrem innigen Spiel das gesamte Festival-Publikum.

Die Verzauberung des Augenblicks –

Zirkus Gonzo aus Dänemark – ein Ein-Mann-Zirkus par excellence

Jan Himself aus der Schweiz verbindet Diabolo-Spiel mit dem Cyr.

POESIE UND STRASSENKUNST BEIM INTERNATIONALEN KLEINKUNSTFESTIVAL USEDOM

Alle Jahre zu Pfingsten wird Usedom seit nun 18 Jahren mit dem Kleinkunstfestival zum internationalen Schauplatz für Straßentheater. Rund um die Seebrücke in Heringsdorf liegen die sechs Auftrittsorte, auf denen im diesem Jahr 26 Künstler und Künstlergruppen ihr Können gezeigt haben: Das reichte von Clownerie und klassischem Straßentheater über Ein-Mann-Zirkus, Artistik und Musik auf Abflussrohren bis hin zum Puppenspiel und den ganz großen Gefühlen. Und auch das Wetter spielte in diesem Jahr (fast) immer mit – es war sonnig und warm, jedoch nicht so heiß, dass man sich lieber an den Strand verzogen hätte. Dementsprechend gut besucht waren die Vorstellungen – vor rund 300 bis 400 Zuschauern spielten viele Acts. Nach jeder Vorstellung ging der Hut herum – bei den LOL Brothers aus Kanada standen die Zuschauer Schlange, um Geld in ebendiesen Hut zu werfen.

Irgendwo in Argentinien muss ein großes Werbeplakat der Usedomer Veranstaltung hängen – seit Jahren schon kommen viele Künstler aus diesem lateinamerikanischen Land. So auch der fünffache Guinessbuch-Rekordhalter Victor Rubilar, der mit fünf Fußbällen jonglierte. Das Duo Masawa brillierte mit einer einzigartigen Hand-auf-Hand-Nummer und der klassische Gaukler Brunitus schleuderte sein Diabolo so hoch, dass selbst die Experten sprachlos waren. Auch Jan Himself aus der Schweiz trat mit dem Diabolo auf – er nutzte sein wallendes Haar, um damit zu spielen. Die Superhelden der foolpools waren die einzigen Vertreter aus Deutschland. Der dänische Ein-Mann-Zirkus Gonzo zog mit sehenswerter Artistik immer mehrere hundert Zuschauer in seinen Bann.

Die Gewinner des 18. Internationalen Kleinkunstfestivals kamen aus Italien und Australien. Rhonda Lopez und Remo Di Filippo animierten selbstgebaute Marionetten derart gefühlvoll, dass das gesamte Publikum mucksmäuschenstill und gebannt zuschaute und dem untermalenden Gesang lauschte. Ob Geiger, Radfahrer, Ballerina, Putzfrau oder Gino – die Puppen erwachten zum Leben und man hätte ewig zuschauen und träumen können. Kleinkunst ganz, ganz groß...

Die Servicehelden von Foolpool bieten Straßencomedy pur!

Fotos: Karin Kurze

***For 18 years in a row,** the isle of Usedom at Pentecost has been staging the »Kleinkunstfestival«, making the island to an international hotspot for street theater. The six performance venues are centered on the Seebrücke in Heringsdorf; 26 artists and performer group demonstrated their skills and acts this year. The program covered everything from clownery and traditional street theater over one-man circus, artistics and music on drain pipes all the way to puppet shows and grand emotions. The award-winners of the 18th Internationales Kleinkunstfestival came from Italy and Australia. Rhonda Lopez and Remo Di Filippo animated their hand-crafted string puppets so skillfully that the entire spell-bound audience hushed and listened to the accompanying songs. Be it violinist, bicycle rider, ballerina, cleaning lady or Gino – the puppets seemingly came to life. Spectators found it hard to break the spell, they could have watched and dreamed forever. Small-stage theater, very grand ...*

Alle Preisträger und Platzierungen erfahren Sie im Blog für die Eventplanung auf www.memo-media.de/blog.

INFO

Die Kontaktdaten finden Sie auf **www.memo-media.de**

So schön kann Nostalgie sein …

The Cool Cats verführen mit dreistimmigen Gesangsdarbietungen sowie Feinsinn für hemdsärmeligen Humor während die Herr'n von der Tankstelle die Gassenhauer der 20er zum Besten geben

Viel Schönes wird mit Musik der 20er Jahre verbunden, der Zeit von Charleston & Co. Auch Hollywood katapultiert uns gerne dorthin zurück, mit authentischen Kulissen und Accessoires, als Huldigung des Lebensgefühls dieser Zeit. Seit fast zehn Jahren widme ich mich als Künstleragentur dieser Epoche. Nostalgie – aus griechisch »nóstos álgos«, was Heimweh bedeutet – ist eben ein besonderes Gefühl mit Tiefgang.

Stellen Sie sich vor, Sie kommen zu einer Veranstaltung und werden von adretten Hostessen empfangen und mit feinen Accessoires wie einer Melone, einer Fliege, einem schicken Kopfschmuck oder auch eleganten, langen Handschuhen eingekleidet. Charlie Chaplin flaniert zwischen den Gästen, als wäre das große Stummfilm-Idol wieder lebendig. An Roulett-Tischen verjubeln die Gäste (Spiel)Geld und ein Schuhputzer bietet seine Dienste heiter an. Ein beflissener Photograph macht von jedem Gast nostalgische Fotos, die diesen Tag unvergesslich machen. Nun sind alle Gäste in das erste Drittel des letzten Jahrhunderts eingetaucht und spüren das erwachte Lebensgefühl dieser Zeit. Alles inmitten nostalgischer Klänge, »swingender« Musik, mit Rhythmen, Melodien und offenherzigen Texten, welche die Ära der Popkultur begründeten. Die Musik dieser Zeit symbolisiert die Blütezeit der modernen Kunst. Und das Gefühl, dass alles möglich ist.

Rückblick: 2008 vermittelte ich ein Salonorchester für eine Veranstaltung im Stile der 20er Jahre. Dort passte nichts zusammen. Mein Kunde hatte sich deutschlandweit Künstler zusammengecastet und gehofft, dabei käme Gutes heraus. Um meinem Anspruch gerecht zu werden, entschied ich mich, zukünftig alles aus einer Hand anzubieten: Im Baukastensystem kann man sich Künstler für 20er- bis 50er-Jahre-Veranstaltungen zusammenstellen. Und neben den Stilmitteln der 20er können auch Lindy Hop und späterer Swing ein Gefühl der puren Lebensfreude vermitteln. Highlight ist eben stets der jeweils passende Music-Act. So zum Beispiel die fröhliche Musik der »Drei von der Tankstelle« oder – wenn wir in die 50er Jahre gehen – der »Andrew Sisters«.

Ganz wichtig ist aber auch immer, das Ziel des Kunden abzufragen: Möchte er ein stilvolles, fröhliches Zusammensein, bei dem die Gäste von verschiedenen Seiten unterhalten werden? Oder soll bis tief in die Nacht das Tanzbein geschwungen werden? Bei Letzterem empfehle ich meinen Kunden immer, einen konventionellen DJ dazu zu buchen, der zu späterer Stunde übernimmt. Bei aller Liebe zur nostalgischen Musik: Richtig Party machen funktioniert dann doch besser mit »das Beste aus den 80ern, 90ern und den Hits von heute«. Wobei das ja auch schon wieder Nostalgiemusik ist.

Judith Lindemann *lets people delve into this parallel universe of entertainment with pure zest for life and genuine passions. Her troupe is composed of outstanding artists, performance presenters and professional holiday reps; she attaches great importance to details in order to stage wonderful journeys through times.*

Judith Lindemann *lässt Menschen in dieses Parallel-Universum der Unterhaltung mit purer Lebensfreude und echten Leidenschaften eintauchen. Ihr Ensemble besteht aus exzellenten Künstlern, Performance-Artisten und professionellen Animateuren. Mit Elan und Liebe zum Detail sorgt sie für wundervolle Zeitreisen.*

INFO

Judith Lindemann,
JL Künstlermanagement, 50354 Hürth

Die Kontaktdaten finden Sie auf
www.memo-media.de

Fotos: Klaudius Dziuk, Arne Flander

SAND MALEREI SHOW
Bekannt aus RTL „Das Supertalent!"
…wir malen in Sand

SAND MALEREI SHOW
Simply the Best
WIR MALEN IN SAND

„Faszinierende Sand Malerei Shows für Ihr Event"

einzigartig & faszinierend

www.sand-malerei-show.de | marketing@sand-malerei-show.de

VOK DAMS gewinnt Deutschen Preis für Wirtschaftskommunikation

»Goldener Funke« für das Projekt »THE NEXT 100 YEARS« der BMW Group

Das Münchener Team der Agentur für Events und Live-Marketing VOK DAMS freut sich über den Gewinn des renommierten Awards für Wirtschaftskommunikation – der goldene Funke. Seit 2001 werden Unternehmen, die sich durch überragende, zielorientierte und wirksame Wirtschaftskommunikation auszeichnen, mit diesem Preis prämiert. Die unabhängige Jury setzt sich aus Studierenden der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin zusammen, die fachliche Unterstützung durch Branchenexperten erhalten. In der Kategorie Event- und Messekommunikation konnte sich das mehrfach preisgekrönte Projekt »THE NEXT 100 YEARS« der BMW Group erfolgreich durchsetzen. Die 16. Preisverleihung in der Columbia-Halle in Berlin war gekennzeichnet durch ein hochwertiges Bühnenprogramm und originellen Laudatoren in den sechs Kategorien. Bei den 500 Fachvertretern der Kommunikationsbranche stieß die Veranstaltung auf Begeisterung.

KÖNIGLICHES VARIETÉ-FESTIVAL IN FÜSSEN!

Vom 14.bis 16. und vom 21. bis 27. Juli 2017 findet das 1. Königliches Varietéfestival im Festspielhaus Füssen statt. Das Varietéfestival ist eine Melange aus Live-Musik, Artistik, Körperkunst, Comedy und Magie. Über die Gesamtspielzeit von sechs Tagen entsteht in Füssen ein abwechslungsreiches Kaleidoskop der Kunstform Varieté. An den beiden Mottoshows »Ludwigs Traumwelten« und »Varieté Alpengaudi« vereinen sich Varieté-Acts und Performancekünstler zu packenden Showinszenierungen. Kreiert werden die Mottoshows von dem Varieté- und Inszenierungskünstler Dirk Denzer. Das Theater liegt am Ufer des Forggensees, genau gegenüber und in Sichtweite von Schloss Neuschwanstein.

DANCING PIANO

Mister Piano, der als Tastenakrobat bekannt gewordene Pianospieler, hat seinen Piano-Fuhrpark aufgestockt. Das neun Meter breite Walking Piano ist in den USA vom Remo Saraceni entwickelt worden und es hatte schon Auftritte im Hollywood-Film »BIG« mit Tom Hanks sowie in vielen Late-Night-Shows. Unter anderem tanzte bereits James Corden auf dem Walking Piano. Mister Piano alias Dennis Volk bespielt es gemeinsam mit Leslie Lynn, einer mit mehreren Awards ausgezeichneten Tänzerin und Sportlerin, mit einer Live-Show. Sie spielen verschiedenste Musik und beschränken sich dabei nicht nur auf das Spiel mit den Füßen, sondern laufen beispielsweise auch im Handstand drüber. Und auch das Publikum darf mitmachen: Im Spezial-Modus leuchten die Tasten den Weg und zeigen dem Spieler, welcher Ton als nächstes gedrückt werden soll. Nur, wenn er auf die richtige Taste drückt, kommt auch ein Ton. Und zwar der Richtige. So hat jeder, der das Walking Piano ausprobiert, auch ein Erfolgserlebnis. Firmenspezifische Musik-Themen lassen sich problemlos vorbereiten ebenso wie das Lieblingslied des CEO.

Deutsche Sicherheitskonferenz

thematisiert Notfall- und Krisenmanagement für Events

Sport- und Kulturveranstaltungen sind zunehmend im Visier internationaler Terroristen. Wie sich Event-Veranstalter, ihre Agenturen und Anbieter von Locations auf die daraus entstehenden Anforderungen an die Sicherheit von Veranstaltungen und Einrichtungen vorbereiten können, beleuchtet die Deutsche Sicherheits-Konferenz am 13. November 2017 im Messe- und Kongresszentrum Dortmund. Thematisiert werden Sicherheitskonzepte und ihre Durchführung ebenso wie die Vorbereitungen für den Ernstfall. »Eine ›Vogel-Strauß-Politik‹ hilft nicht weiter. Daher müssen alle bestehenden Sicherheitsvorkehrungen jetzt auf den Prüfstand, um Weiterentwicklungen und Optimierungen zu initiieren«, sagt Michael Hosang vom Studieninstitut für Kommunikation, der die Deutsche Sicherheits-Konferenz gemeinsam mit Olaf Jastrop, Unternehmensberater und Sachverständiger für Veranstaltungs- und Besuchersicherheit, und weiteren Partnern durchführt.

Zuhören ist Silber, mitsingen ist Gold

Musik macht glücklich.
Und noch viel mehr, wenn man sie gemeinsam in einer Gruppe erlebt. Live-Bands, Musikkabarette oder eine softe Hintergrundmusik sind auf erfolgreichen Events überhaupt nicht wegzudenken. Und das hat auch einen guten Grund: Musik verbindet, schafft Synergien und verleiht jeder Veranstaltung Dynamik.

CHARMANTE KATZEN AUF DER BÜHNE

Sie zieren nicht nur das Titelbild der aktuellen showcases-Ausgabe, sondern lassen auch den Swing der Goldenen Ära wieder aufleben. »The Cool Cats« reisen mit ihren Performances in längst vergangene, aber unvergessliche Zeiten. Denn das Trio mischt Songs der 20er bis 50er Jahre wild durcheinander und verpasst diesen eine neue, reizvolle Note. Doch nicht nur Klassiker befinden sich in ihrem Repertoire. Auch Hits von Rihanna oder Meghan Trainor verleihen sie ihre eigene Interpretation. Dabei ist es die Kombi aus dreistimmigen Gesangsdarbietungen, Tanzeinlagen sowie dem Feinsinn für hemdsärmeligen Humor, die die Katzen zu einem musikalischen und auch optischen Highlight macht. Eigensinnig, authentisch und extravagant nehmen »The Cool Cats« die Gäste mit auf eine besondere Zeitreise.

Foto: Klaudius Dziuk

COCKTAIL DIVAS

Aufregender Glamour, fesselnde Auren, elegante Bewegungen und kräftige Stimmen, die ein ganzes Publikum zum Staunen bringen. Das müssen Diven sein! Auf der Bühne geben die »Cocktail Divas« richtig Gas. Sie verbinden in ihren Shows Dynamik, Schönheit und Entertainment zu einem mitreißenden Programm. Die Band besteht aus zwei Sängerinnen und zwei Tänzerinnen, die das Publikum aktiv miteinbinden. Ein besonderes Highlight ist es, wenn die Diven auf der eigens angefertigten Show-Bar auftreten, die mit einer Größe von über sechs Metern Länge ein echter Hingucker ist. Wie passend, dass optional sogar Show-Barkeeper in die Show integriert werden können.

SWINGBAND MIT TEMPERAMENT

Man nehme eine Gypsy-Gitarre, einen Kontrabass, ein Piano, allerlei Schlagzeug und verbinde diese Rhythmus-Elemente zu einem kraftvollen dichten Groove. Verfeinere diesen mit einem großzügigen Schuss Akkordeon. Würze temperamentvoll mit Klarinette und schmecke dieses beschwingte Sextett mit einer dreifachen Portion Closed-Harmony-Gesang ab. Die sechs Musikerinnen von »Les Belles du swing« begeistern mit ihrem vielschichtigen Mix aus Instrumenten und den verschiedenen Charakteren. Dabei ist es die Kombi aus lässigem Swing, deutschen Texten und dreistimmigem Gesang, die das Lebensgefühl der 20er bis 50er Jahre wieder zum Leben erweckt.

LIVE-COMPOSING FÜR EVENTS

Es gibt keine Setliste, nicht einmal festgelegte Song-Strukturen. »re:loom« basiert auf einem neuartigen Bandkonzept: Die Musik entsteht immer aus dem Moment und wird live spontan komponiert. Die Grundbesetzung der Band besteht aus Keyboard, Sänger und Sängerin sowie dem Impulsgeber CJ Masou. Inspiriert und getragen wird der Sound von »re:loom« immer von der Atmosphäre der Location und der Stimmung der Gäste. So kann ein Auftritt zum ruhigen Lounge-Abend oder zur tanzbaren Clubnacht werden. Für Events werden gerne auch Claims oder Corporate Sounds der Kunden in die Performance eingebaut – für einen maßgeschneiderten Soundtrack zu jedem Anlass. Die Unikate werden zudem aufgezeichnet und können den Gästen nach der Veranstaltung als Download zur Verfügung gestellt werden.

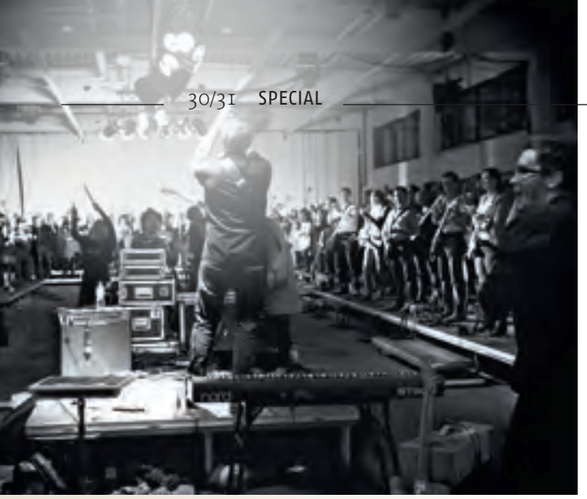
DIE HERR'N VON DER TANKSTELLE

Foto: Arne Flander

Ein Charmeur, ein Griesgram und ein kleiner Heinz Rühmann – das sind »Die Herr'n von der Tankstelle«. Mit nostalgischem Charme interpretieren die Künstler legendäre Evergreens der 20er und 30er Jahre ganz neu. Ähnlich wie in dem Film »Die Drei von der Tankstelle« erlebt der Zuschauer einen virtuosen Mix aus Gesang, Tanz und Schauspiel mit Hits und Gags aus dem alten UFA-Tonfilm. Die drei Herren begeistern darüber hinaus mit ihrem Moderationstalent und ihrer Situationskomik. Gemeinsam erschaffen die drei eine nostalgische, hurmorvolle und vor allem immer ergreifende Atmosphäre. Und einen Ohrwurm gibt es noch dazu.

DIE WELT DER GROSSEN DIVEN

Vor 10 Jahren fiel im Staatstheater am Gärtnerplatz in München zum ersten Mal das Scheinwerferlicht auf das musikalische Traumpaar Kerstin Heiles und Christoph Pauli. An diesem Abend hatten sich zwei gefunden, die zusammengehören: die Diva und ihr Dompteur. Die beiden haben ihr neues, viertes Bühnenprogramm den großen Diven und unsterblichen Ikonen des Showbusiness gewidmet. Letztlich der naheliegende nächste Schritt nach der Filmmusikrevue »Spiel's noch einmal« und nach musikalischen Hommagen an zwei Diven: Whitney Houston und Édith Piaf. Damit haben sie nicht nur in großen Häusern, wie dem Prinzregententheater oder Konzerthaus Wien, gastiert, sondern ebenso stilvoll in der Villa Rotschild am Cap Ferrat unterhalten. Gemeinsam sind der Musical-Star Kerstin Heiles und Showpianist Christoph Pauli ein gutgelauntes, facettenreiches Duo, das mit Divas in die faszinierende Welt von Glamour und Show entführt.



ROCKSTAR FÜR EINE NACHT

Mit Gitarren, Bässen, Schlagzeug, Keyboard oder auch Gesang werden selbst absolute Laien zu Musikern. Zumindest dann, wenn »Musicworks« seine Finger im Spiel hat. Die Hamburger Musiker der Truppe rocken bereits seit über zehn Jahren die »Bühnen« mit unterschiedlichen Teams. Denn sie machen aus Event-Gästen oder Mitarbeitern eines Unternehmens echte Rockbands. Dabei ist es egal, ob an dem Eventtag fünf oder tausend Teilnehmer dabei sind. In kürzester Zeit lernt jeder, bekannte Rock- und Pophits auf echten Instrumenten zu spielen. Und das auch ohne musikalische Vorkenntnisse. Um als Band erfolgreich zu sein, bedarf es nur Kreativität und echtes Teamplay! Daher ist dieser Act ist nicht nur ein unterhaltsamer Programmpunkt einer Veranstaltung, sondern auch wertvolles Teambuilding.

DINNER DRUMMING ZUM MITMACHEN

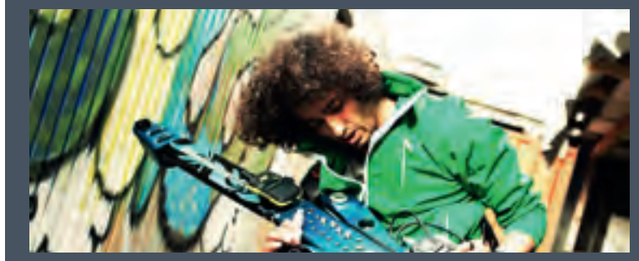
Wenn die Künstler von SynergyBeats® im Raum sind, ist kein Messer, keine Gabel und auch kein Löffel mehr sicher. Denn all dies verwandelt sich innerhalb kürzester Zeit in Rhythmusinstrumente. Ihr Dinner Drumming® verbindet die Gäste miteinander, sorgt für eine ausgelassene Stimmung und – natürlich – für einen mitreißenden Sound. Denn wann wird schon mal die geladene Gesellschaft eines Events selbst zum Orchester? Die musikalische Dinner-Show lässt sich unkompliziert zwischen den Gängen eines Menüs oder zum Buffet platzieren. Mit Spaghetti-Groove, Eisbomben-Beat und Chicken-Shaker nimmt der Rhythmus alle mit. Das Dinner Drumming® sorgt somit neben einer ausgelassenen Atmosphäre für einen tollen Übergang in eine Partynacht voller Tanz und Livepercussion.

RHYTHMUS UND VIELFALT VEREINT

Vom internationalen Standard und Lateinamerikanischen Tänzen, über Oldies und Evergreens bis hin zu aktuellen Chart-Hits – die »Valendras Showband« sorgt in ihren Shows für ständige Abwechslung und einen harmonischen Klangkörper. Die Band, bestehend aus Profimusikern mit Blasinstrumenten und Solisten, zeichnet sich dabei immer wieder durch ihr Einfühlungsvermögen aus. Gemeinsam mit ein oder zwei Sängerinnen begeistert die Valendras Showband das Publikum mit weltbekannten Songs von zum Beispiel Tina Turner, ABBA oder auch Whitney Houston. Dazu gibt es natürlich immer auch das passende Outfit, um die Performance in jeglicher Hinsicht abzurunden.

MARCHING BAND – KONSEQUENT MOBIL

Mittendrin, statt nur dabei: Die Marching Band »ComboCombo« bietet mobile Musik, die einen Schritt weitergeht. Und zwar im wahrsten Sinne des Wortes, denn die Band begleitet die Gäste eines Events auf Wunsch von A nach B. Ob auf einem Stadtfest, einer Messe, einem Get-together oder einer Firmenfeier – die Musiker können ihr komplettes Programm während des Laufens spielen, qualitativ aber so wie auf einer Bühne. Den Stil ihrer Präsentation passt »ComboCombo« flexibel der Art der Veranstaltung an. Und auch ihr Repertoire ist von Jazz und Pop, über Soul bis hin zu NDW und AC/DC breit gefächert.



HI TEKK GLOBAL FUNK

Man lege im Geiste den Funk von James Brown, die Elektrobeats von Daft Punk und die psychodelischen Sounds von Pink Floyd zusammen. So bekommt man eine Vorstellung davon, was bei Darbietungen von »Mr. Shirazy & The Exile Orchestra« auf der Bühne passiert. Mit Mr. Shirazys futuristischem, selbstgebautem Instrument »Freeak«, der handgemachten Musik der eingespielten Band und der visuellen Performance der Gruppe hat das Ensemble einen besonderen Stil entwickelt. Mittlerweile ist das Künstlerkollektiv auf zwanzig Mitglieder angewachsen und besteht neben erstklassigen Musikern aus Visualartisten, Kostüm- und Bühnendesignern, Fotografen und Grafikern. »Hi Tekk Global Funk« nennen sie ihren Stil, der ein ganz eigener Mix aus Funk, Electronic und Lounge ist.

PURE MAN-POWER MIT GROSSER SPIELLAUNE

Sie sind frech, verrückt und ein bisschen verspielt. Und sie bieten Klassik- und Jazz-Fans einen echten Leckerbissen. Die elf befrackten Herren der »Brass Band Berlin« haben über hundert Titel in ihrem Repertoire. Ihr Programm zeichnet sich aber vor allem durch einen unterhaltsamen Mix aus Klassik, Swing, Jazz und Filmmusik aus. Während ihrer Performances übertragen sie ihre eigene Spiellaune auf das Publikum und sorgen damit für eine Menge Stimmung. Bereits seit über zwanzig Jahren stehen die Blechbläser auf der Bühne und begeistern mit ihrer außergewöhnlichen, unkonventionellen und charmanten Art und Weise.

EINE DAMENBAND ZEIGT, WAS SIE KANN

Salonmusik, Swing, Evergreens oder auch Pop – die Musikerinnen des Streichquartetts »Manon & Co« zeigen, was sie mit ihren Instrumenten außer klassischer Musik noch alles spielen können. Dabei ist es aber nicht nur ihr musikalisches Können, das überzeugt. Die Damen sind auch sehr flexibel und spontan. Veranstalter können selbst entscheiden, ob das Quartett auf der Bühne oder mitten im Publikum auftritt. Denn so oder so: Die Musikerinnen beherrschen ihre Instrumente virtuos. Die Arrangements aus der Feder von Petra-Manon Hirzel sorgen zudem für den unnachahmlichen Sound des Ensembles. Eine optionale, humorvolle Moderation des Programms sowie Choreografien mit dem einen oder anderen Gag runden die Show von »Manon & Co« ab.

MUSIKALISCHES DUO MIT SOUSAPHON UND MELODICA

Sousaphon und Melodica passen doch nicht zu Songs von Johnny Cash oder Pharell Williams? Das junge Duo »Gustav und Gerlinde« beweist das Gegenteil. Denn wo sie spielen, wippen die Füße – die Zuhörer sind erst überrascht und dann begeistert. Die Geschichte der Musiker ist ebenso überraschend: Nach dem Musikstudium finanzierten sich die beiden als Straßenmusiker einen Urlaub und merkten dabei, dass die ungewöhnliche Kombination aus Sousaphon und Melodica gut funktioniert. Deshalb tourten »Gustav und Gerlinde« daraufhin zwei Jahre mit ihrem Wohnwagen durch die Lande. Heute stehen die zwei Vollblutmusiker mit ihren Instrumenten auf den kleinen und großen Bühnen Deutschlands und werden auch international als mobile Band für Events gebucht.

HARMONIE DER ELEMENTE

Wenn sich elektronische Klanglandschaften, hypnotische Grooves und jazzige Sounds verbinden, dann ist ein spannendes Hörerlebnis vorprogrammiert. Die Live-Band »Coolanova« entführt ihre Zuhörer in eine besondere musikalische Welt und inspiriert mit ihrem außergewöhnlichen Mix immer wieder aufs Neue. Dabei betten die Musiker weltmusikalische Arrangements und Instrumente in ihren ausgefallenen Stil harmonisch ein. Besonders zum Dinner, für Hotel-Lounges, Tagungen oder auch stilvolle Get-together erweist sich »Coolanova« mit Sicherheit als Programmpunkt, den keiner so schnell vergisst.

Music makes us all happy! *And it can do a lot more, if you experience it in a group. Live bands, musical cabaret programs or mellow background music are absolutely essential at successful events. And there are a number of good reasons: music connects us all, it creates synergies and it puts the pep in any event!*

INFO

Brass Band Berlin, D – 14167 Berlin
Cocktail Divas, c/o All Entertainment GmbH, D-64832 Babenhausen
ComboCombo, D – 45239 Essen
Coolanova, D – 55283 Nierstein
Die Herr'n von der Tankstelle, c/o JL Künstlermanagement, D – 50354 Hürth
Divas – Les Grandes Allures, c/o Katrin Wildfeuer Artists and Brands, D – 81377 München
Gustav und Gerlinde, c/o ADIVA – die Musikagentur, D-68723 Schwetzingen
Les Belles du Swing, D – 12099 Berlin
Manon & Co, D – 71397 Leutenbach
Mr. Shirazy & Team, D – 51103 Köln
Musicworks, D – 20253 Hamburg
re:loom, c/o hillentertainment, D – 51377 Leverkusen
Synergy Beats, D – 55599 Wonsheim
The Cool Cats, c/o JL Künstlermanagement, D – 50354 Hürth
Valendras Showband, D-21244 Buchholz

Alle Kontaktdaten finden Sie auf **www.memo-media.de**

EVENTS / TRAININGS / IMPULSVORTRÄGE / SHOWS

DRUM CAFE INTERAKTIVE MUSIK- UND TROMMELEVENTS

Drum Cafe ist der weltweite Marktführer für interaktive Team-events. Die Kombination aus inspirierender Bühnenshow, begeisterndem Gemeinschaftserlebnis, Rhythmus und Musik ist die perfekte Möglichkeit, die Businessziele und Botschaften Ihres Firmenevents oder Trainings mit allen Sinnen erlebbar zu machen.

Drum Cafe Deutschland
63128 Dietzenbach
Tel.: +49 (0)6074 – 301 22 66
info@drumcafe.de
www.drumcafe.de

MUSICAL-SHOW / DINNER-SHOWS

DINNER-SHOW-EVENTS MIT LIVE GESANG

M&M Events präsentiert Ihnen Dinner-Shows mit Musik aus den schönsten Musicals, erfolgreichsten Filmen, ergreifendsten Operetten oder der verrückten Disco-Zeit – live und zum Greifen nahe! Mit professionellem Live-Gesang, hochwertigen Kostümen und einem exklusiven Mehrgang-Menü machen wir jede Dinner-Show zu einem besonderen Erlebnis.

M&M Events Trudi Mittrup
45527 Hattingen
Tel.: +49 (0)2324 - 93 52 75
info@mm-events.info
www.mm-events.info

DIABOLO / CHARAKTER / TISCHZAUBEREI

JAN HIMSELF – ZU PERFEKT, UM WAHR ZU SEIN

Lights! Camera! Action! Jan HimSelf, der angesagteste Nachwuchsdesigner unserer Zeit, entführt Sie in (s)eine Welt der Mode. Werden Sie Teil einer amüsanten und atemberaubenden Modeshow, die neben artistischer Höchstleistung auch exklusive Einblicke in das Gewand des selbsternannten Modeschöpfers verspricht.

Jan HimSelf
Mobil: +49 (0)1515 – 740 36 15
jan@upnthehair.ch
www.janhimself.com/deu

MOBILE BAND

THE SPEEDOS – MOBILE BAND FÜR IHREN EVENT

Kein Mikro, keine Technik, keine Bühne. Mit erstklassigen Gesangsstimmen, wahlweise auch mit Sängerin, spielt die Band akustisch und unmittelbar zwischen den Gästen. Mit tollem Entertainment und endloser Spontaneität. Zum Schmunzeln, Lachen, Singen, Tanzen – oder einfach zum Genießen.

The Speedos
45133 Essen
Tel.: +49 (0)201 – 23 32 59
Mobil: +49 (0)172 – 257 11 18
kontakt@speedos.de
www.speedos.de

SÄNGERIN (SHOWS / KONZERTE)

ABSINTH, JOSEPHINE BAKER UND CHARLESTON

Geheimnisvolle Aura, rauchige Vier-Oktaven-Stimme. Sie singt in fünf Sprachen. »Sex sells, Unterhaltung der Extraklasse« (Presse). Gewinnerin österreichischer und niederländischer Hörfunkpreise. Berlin – Paris – New York: Eine prickelnde Musikshow über die aufregenden 20er. Weitere Show: Disco Queen (Kulthits der 70er)

Christina Camara
Tel.: +49 (0)911 – 350 91 35
Mobil: +49 (0)172 – 977 73 41
info@christina-camara.de
www.christina-camara.de

JAZZ- UND DINNER-MUSIK / 20ER JAHRE SHOWACT

DIE MARIONETTEN – JAZZ LOUNGE LIVE

Zwei Marionetten im Stil der 20er Jahre erwachen mit sanften Klängen ihrer Songs zum Leben. Sie spielen bekannte Jazz-Standards, deutsches Liedgut der 20er bis 50er Jahre und berühmte Evergreens der Pop-Welt. Ob zum Betriebsfeier-Dinner oder als Aftershow-Act – die Marionetten sind ein echter Eye- und natürlich auch Ear-Catcher.

Die Marionetten
Chriss Gross
Mobil: +49 (0)152 – 24 39 67 46
chrissgross@yahoo.de
www.youtube.com/watch?v=buBbztyXKok

LED+LOGO-JONGLAGE / LIGHTPAINTING-SHOWS / LIGHTPAINTING-FOTOSTATION

JONGLEUR TILL PÖHLMANN – LICHTKÜNSTLER MIT VIELEN FACETTEN

Till Pöhlmann bietet mit 20-jähriger Erfahrung High-Tech-LED+Logo+Text-Jonglage (im Team auch mit live LED-Percussion) sowie live Lightpainting-Shows mit Eventbezug und interaktive Lightpainting-Fotostationen uvm. für Events aller Art wie Messe, Produktpräsentationen, Galas, Varieté ...

Till Pöhlmann
Mobil: +49 (0)177 – 392 90 37
mail@jongleur-till.de
www.jongleur-till.de
www.tnt-shows.de

A-CAPELLA TO GO

DIE GEHÖRGÄNGER

... ein kleiner Chor verschenkt Lieder.

Die Gehörgänger
Elisa Salamanca
Tel.: +49 (0)511-16575439
kontakt@gehoergaenger.de
www.gehoergaenger.de

JANA KORB – AERIAL THEATER

NARRATIVER ZIRKUS IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Mit Liebe zu Details erzählt Jana Korb persönliche, lyrische und kafkaeske Geschichten – am Trapez, Tuch, Ring und Seil: über die Schönheit alltäglicher Bewegungen, fliegende Träume oder die Erinnerungen einer alten Frau. Von Gala-Nummern bis zu Open Air Theater – alles aerial, alles in der Luft!!! Wiederaufnahme 2017: Frau Vladusch – TrapezTanzTheater

Jana Korb / Korb + Stiefel
Mobil: +49 (0)157 – 85 95 56 61
produktion@janakorb.de
www.janakorb.de
www.vintage-women-variete.de

DRUM-SHOW / PERFORMANCE / SLAPSTICK

DIE SCHLAGZEUGMAFIA

Fünf taktvolle Ganoven auf rasanten Streifzügen durch perkussive Klangwelten. Ihre Mission: »Beat-Entertainment« auf höchstem Niveau. Ihr Werkzeug: Sieben Trommeln, zehn pfeilschnelle Sticks und den Humor im Anschlag. Ihre Beute: Die geballte Aufmerksamkeit und ekstatische Begeisterung des Publikums. Flexible Showkonzepte für Events aller Art.

Die Schlagzeugmafia
Joda Foerster
Mobil: +49 (0)176 - 23 53 73 63
booking@schlagzeugmafia.de
www.schlagzeugmafia.de

Foto: Bregenzer Festspiele / Dietmar Mathis

Der Dauerbrenner Straßentheater sowie Freizeitparks, Freilichtbühnen, deren Künstler aber auch besondere Treffs und Tagungsorte sind die Fixpunkte auf der Agenda der September-showcases 2017. Dafür stechen wir in See. Genauer in den Bodensee und schauen große Oper. Wir fahren mit Schwarzen Mambas, einem Steampunk-Elefanten oder mit der Seilbahn durch die Internationale Gartenausstellung in Berlin. Und ganz nebenbei feiert die showcases auch noch ihr zehnjähriges Jubiläum.

Street theater *and theme parks, open-air theaters, performing artists as well as particular meeting spots and convention venues are at the top of the agenda for showcases September 2017 issue. For that purpose, we will set sail, on Lake Constance to be precise, to have a glimpse of grand opera. We will cruise with black mambas, a steampunk-elephant or cable cars at the International Horticulture Show IGA in Berlin. And on the side, showcases will celebrate its tenth birthday.*

IMPRESSUM

showcases – das memo-media-Magazin
für die Event- und Unternehmenskommunikation
memo-media Verlags-GmbH, Rölefeld 31, 51545 Waldbröl
Tel.: +49 (0)2296 – 900 946, Fax: +49 (0)2296 – 900 947
info@memo-media.de, www.memo-media.de
www.showcases.de; ISSN 1866-5527

Herausgeber: Kerstin Meisner, memo-media Verlags-GmbH
Chefredaktion: Kerstin Meisner, Andreas Schäfer (V. i. S. d. P.)
Gestaltung: cream. büro für gestaltung
Autoren: Katja Kaul, Tabea Lettau, Judith Lindemann, Kerstin Meisner, Thomas Pigor, Andreas Schäfer
Englische Übersetzung: Christopher Ross
Anzeigenleitung: Jens Kahnert
Anzeigenverkauf: Jens Kahnert, Ellen Kamrad
Titelbild: Jan Kötting
Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr
Auflage: 8.000
Einzelpreis: 6,50 Euro zzgl. Porto
Druck: DRUCK- UND MEDIENHAUS Rademann, Lüdinghausen

Namentlich oder mit Initialen gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Dieses Magazin und alle in ihm enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urhebergesetzes bedarf der Zustimmung des Verlags. Dies gilt auch für die Vervielfältigung per Kopie, die Aufnahme in elektronische Datenbanken und für die Vervielfältigung auf CD-ROM. Bei unverlangt eingeschickten Manuskripten, Briefen etc. behält sich der Verlag das Recht zur ganzen oder teilweisen Veröffentlichung vor. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts. Diese Rechteübertragung bezieht sich insbesondere auf das Recht des Verlags, das Werk zu gewerblichen Zwecken per Kopie (Mikrofilm, Fotokopie, CD-ROM oder andere Verfahren) zu vervielfältigen und/oder in elektronische oder andere Datenbanken zu übernehmen. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte.

MEMO-MEDIA
MEDIENVIELFALT FÜR DIE EVENTPLANUNG
Für Ihre Event-, Messe-, Kongress- und Marketingorganisation

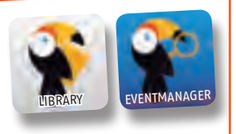
EVENTBRANCHE KOMPAKT
EVENTBRANCHENBUCH MEMO-MEDIA

Suchen.
Finden.
Planen.

Jetzt kostenfrei bestellen:
handbuch2017@memo-media.de

EVENTBRANCHE TO GO
DIE MEMO-MEDIA APPs

Kostenfrei.
Immer Zugriff.
iOS & Android.



EVENTBRANCHE ONLINE
WWW.MEMO-MEDIA.DE

Online.
Präsent.
In Szene gesetzt.

EVENTBRANCHE REDAKTIONELL
BLOG FÜR DIE EVENTPLANUNG

Objektiv.
Informativ.
Inspirationsgeladen.

memo-media Verlags-GmbH | +49 (0)2296 – 900 946
info@memo-media.de | www.memo-media.de

memo media

„Eine Erfolgsgeschichte.“, WZ

„Ständig neue Entertainment Ideen.“, ELLE

Live Music | Showproduction | Event Energizer

„Explosive Zusammenstellung von Künstlern.“, BUNTE

„1.Liga!“, ELLE

THE CLOU EXPERIENCE
www.tcxp.com